

Publizierbarer Endbericht

Gilt für das Programm Mustersanierung und solare
Großanlagen

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
Projekttitel:	Kindergarten Irrsdorf Mustersanierung
Programm:	Mustersanierung
Projektdauer:	07.07.2025 – 31.12.2025
KoordinatorIn/ ProjekteintreicherIn	Marktgemeinde Sträßwalchen
Kontaktperson Name:	DI(FH) Manuel Niederreiter
Kontaktperson Adresse:	Mayburgerplatz 1 5204 Sträßwalchen
Kontaktperson Telefon:	06215/8209
Kontaktperson E-Mail:	bauamt@strasswalchen.at
Projekt- und Kooperationspartner (inkl. Bundesland):	
Adresse Sanierungsobjekt:	Irrsdorfer Kirchenstraße 9
Projektwebseite:	
Schlagwörter:	
Projektgesamtkosten:	288.244,58 € netto
Fördersumme:	99.460,00 €
Klimafonds-Nr.:	KC457571
Erstellt am:	23.04.2026

B) Projektübersicht

1 Kurzzusammenfassung

Die thermische Sanierung des Kindergartens in Irrsdorf stellt ein wegweisendes Projekt dar, das nicht nur die Energieeffizienz des Gebäudes verbessert, sondern auch als Vorbild für nachhaltige Baupraktiken in der Region fungiert. In Zeiten des Klimawandels und steigender Energiekosten ist es von entscheidender Bedeutung, öffentliche Gebäude umweltfreundlicher zu gestalten. Dieses Projekt verfolgt das Ziel, den Kindergarten energetisch zu optimieren und gleichzeitig ein gesundes Raumklima für die Kinder zu schaffen.

Im Rahmen der Sanierung werden mehrere Maßnahmen ergriffen. Zunächst wird der Kellerfußboden gedämmt, um Wärmeverluste zu minimieren und die Energiekosten zu senken. Darüber hinaus wird die Fassade des Kindergartens ebenfalls gedämmt. Eine hochwertige Fassadendämmung schützt das Gebäude vor Witterungseinflüssen und verbessert die thermische Behaglichkeit.

Ein weiterer wichtiger Aspekt des Projekts ist der Austausch der alten Holzfenster. Die neuen Fenster werden mit modernen, energieeffizienten Verglasungen ausgestattet, die den Wärmeverlust erheblich reduzieren. Durch den Einsatz von hochwertigen Materialien und Technologien wird nicht nur der Energieverbrauch gesenkt, sondern auch der Lärmpegel im Innenraum verringert, was zu einer besseren Lern- und Spielumgebung für die Kinder führt. Die thermische Sanierung des Kindergartens in Irrsdorf hat nicht nur ökologische Vorteile, sondern auch soziale und wirtschaftliche. Durch die Reduzierung des Energieverbrauchs werden langfristig Kosten eingespart, die in andere Bildungsprojekte investiert werden können. Zudem wird durch die Verbesserung der Gebäudequalität ein attraktiverer Lernort geschaffen, der das Wohlbefinden der Kinder fördert.

Das Projekt dient als Vorbild für andere Gemeinden und Institutionen, die ähnliche Maßnahmen in Betracht ziehen. Es zeigt, dass durch gezielte Investitionen in die energetische Sanierung von öffentlichen Gebäuden nicht nur ökologische, sondern auch ökonomische und soziale Ziele erreicht werden können. Die thermische Sanierung des Kindergartens in Irrsdorf ist somit ein Schritt in die richtige Richtung für eine nachhaltige Zukunft und ein lebenswertes Umfeld für die kommenden Generationen.

2 Hintergrund und Zielsetzung

Der Kindergarten in Irrsdorf wurde im Jahr 1983 errichtet und stellt seitdem einen wichtigen Bestandteil der gemeindlichen Infrastruktur dar. Wie viele Gebäude aus dieser Zeit, entspricht das Gebäude mittlerweile nicht mehr den modernen Standards hinsichtlich Energieeffizienz, Funktionalität und Nutzungskomfort. Die Nutzung des Kindergartens hat sich im Laufe der Jahre verändert, und die Anforderungen an eine zeitgemäße Betreuungseinrichtung sind gestiegen. Um den Bedürfnissen der Kinder, Erzieher und Eltern gerecht zu werden und gleichzeitig die Umwelt zu schonen, ist eine umfassende Sanierung des Gebäudes erforderlich.

Die geplante Sanierung verfolgt mehrere Ziele, die sowohl ökologischer als auch wirtschaftlicher Natur sind. Einer der zentralen Aspekte der Sanierung ist die Senkung der Energiekosten. Das Gebäude entspricht nicht mehr den aktuellen energetischen Standards, wodurch hohe Heiz- und Betriebskosten entstehen. Durch die Modernisierung der Gebäudehülle, wie beispielsweise die Wärmedämmung der Außenwände und der Fenster soll der Energieverbrauch deutlich reduziert werden. Dies trägt nicht nur zur Senkung der laufenden Kosten bei, sondern auch zur Verringerung des CO₂-Ausstoßes und damit zu einer nachhaltigeren Nutzung des Gebäudes.

Ein weiteres Ziel der Sanierung ist die Erhöhung der Lebensdauer des Kindergartens. Das Gebäude hat mittlerweile mehrere Jahrzehnte hinter sich, und um seine Funktionalität auch in Zukunft zu gewährleisten, sind grundlegende Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen notwendig.

Die Sanierung des Kindergartens in Irrsdorf stellt somit nicht nur eine notwendige Maßnahme zur Sicherstellung eines funktionalen, sicheren und komfortablen Gebäudes dar, sondern auch einen Schritt in Richtung einer nachhaltigeren und zukunftsfähigen Nutzung öffentlicher Gebäude. Durch diese Maßnahmen wird nicht nur der energetische Standard des Gebäudes verbessert, sondern auch die Lebensqualität der Kinder und des Betreuungspersonals erheblich gesteigert.

3 Projektinhalt

Der Kindergarten Irrsdorf, errichtet im Jahr 1983, ist ein zentraler Bestandteil der sozialen Infrastruktur der Marktgemeinde Straßwalchen. Aufgrund des Gebäudealters entsprach die bauliche und energetische Qualität nicht mehr dem Stand der Technik. Insbesondere hohe Wärmeverluste über die Gebäudehülle sowie veraltete Fensterkonstruktionen führten zu erhöhtem Energieverbrauch und eingeschränktem thermischem Komfort.

Vor diesem Hintergrund wurde im Zeitraum von **07.07.2025 (Beginn der Sommerferien)** bis **31.12.2025** eine umfassende **thermische Generalsanierung** des Kindergartengebäudes durchgeführt. Ziel des Projekts war die nachhaltige Verbesserung der Energieeffizienz unter gleichzeitiger Sicherstellung eines gesunden und behaglichen Raumklimas für Kinder und Betreuungspersonal.

Die Sanierungsmaßnahmen umfassten im Wesentlichen:

- die Ausführung eines durchgängigen **Wärmedämmverbundsystems (WDVS)** an sämtlichen Außenfassaden,
- die **innenliegende Dämmung der Kellerbodenplatte sowie der Kellerwände** zur Reduktion von Wärmeverlusten über erdberührte Bauteile,
- den **Austausch sämtlicher Bestandsfenster** durch moderne Holz-Alu-Fenster mit zeitgemäßen Wärmedämmwerten.

Die Bauarbeiten wurden bewusst in die Sommerferien verlegt, um den laufenden Kindergartenbetrieb nicht zu beeinträchtigen. Sämtliche Maßnahmen wurden entsprechend den technischen Fördervorgaben der KPC sowie den einschlägigen baurechtlichen und energetischen Standards umgesetzt.

Das Projekt wurde durch die Marktgemeinde Straßwalchen als Fördernehmerin koordiniert und stellt ein beispielgebendes Sanierungsvorhaben im Bereich kommunaler Bildungsbauten dar.

4 Schlussfolgerungen und Empfehlungen

4.1 Wesentliche Projektergebnisse

Durch die umgesetzten Maßnahmen konnte die energetische Qualität der Gebäudehülle deutlich verbessert werden. Insbesondere die Fassadendämmung in Kombination mit dem Fenstertausch und der Kellerdämmung führte zu einer nachhaltigen Reduktion des Heizwärmebedarfs.

Darüber hinaus wurde eine spürbare Verbesserung des thermischen Komforts erzielt. Gleichmäßigere Oberflächentemperaturen, reduzierte Zugerscheinungen sowie ein insgesamt stabileres Raumklima wirken sich positiv auf das Wohlbefinden der Kinder und des pädagogischen Personals aus.

Die Sanierung trägt wesentlich zur langfristigen Senkung der Betriebs- und Energiekosten bei und leistet gleichzeitig einen messbaren Beitrag zur Reduktion von CO₂-Emissionen im kommunalen Gebäudebestand.

4.2 Schlussfolgerungen

Das Projekt zeigt, dass thermische Sanierungen im Bestand – insbesondere bei Gebäuden aus den 1980er-Jahren – ein hohes Energieeinsparpotenzial aufweisen. Die Kombination aus Gebäudehüllensanierung und Fenstertausch stellt eine wirtschaftlich sinnvolle und technisch robuste Lösung dar.

Die Durchführung während der Ferienzeit hat sich als praktikabel erwiesen und kann für vergleichbare Einrichtungen empfohlen werden.

4.3 Empfehlungen

Für zukünftige Projekte wird empfohlen,

- thermische Sanierungen frühzeitig in eine langfristige kommunale Sanierungsstrategie einzubetten
- Förderprogramme wie die Mustersanierung in Anspruch zu nehmen
- energetische Maßnahmen mit qualitativen Aspekten wie Nutzerkomfort und Gebäudewerterhalt gleichrangig zu behandeln.

Das Projekt Kindergarten Irrsdorf kann als Referenzprojekt für weitere kommunale Sanierungen herangezogen werden.

C) Projektdetails

5 Arbeits- und Zeitplan

Projektvorbereitung und Planung: 1. Halbjahr 2025

Bauausführung: 07.07.2025 bis Herbst 2025 (Hauptbaumaßnahme während Ferien)

Fertigstellung der Restarbeiten und Projektabschluss: Dezember 2025

Die Umsetzung erfolgte planmäßig und ohne wesentliche Verzögerungen.

6 Publikationen und Disseminierungsaktivitäten

Im Rahmen des Projekts wurden keine Publikationen erstellt, ausgenommen des publizierbaren Zwischenberichtes, welcher an die KPC übermittelt wurde.

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.